

„Es wurde einfach Zeit!“

Stadtfest-Opener: Andromeda nach 29 Jahren wieder auf der Bühne

(ah). „Es wurde einfach Zeit, dass die Band mal wieder zusammenfindet“, sagt Gitarrist Frank Brübach, Gründungsmitglied der Band „Andromeda“, die auf dem Winsener Stadtfest am Mittwoch um 19 Uhr auftritt.

Andromeda gewann vor 30 Jahren den ersten Band-Nachwuchswettbewerb in Winsen, trat auf dem Winsener Stadtfest 1978 auf. Danach trennten sich die Wege der Musiker. „Wir haben uns damals aus den Augen verloren, was auch verständlich ist, wenn man seine beruflichen Ziele verfolgt“, sagt Frank Brübach, der als Rechtsanwalt bei einer internationalen Musikfirma tätig ist. „Wir dachten, das 30. Winsener Stadtfest ist eine gute Gelegenheit für eine Reunion“, ergänzt Drummer und PR-Fachmann Axel-Holger Haase.

Jeder der Musiker, die man von Hamburger und norddeutschen Bühnen kennt, spielt seit 1978 in verschiedenen Bands. Für das Stadtfest hat sich Andromeda das „alte“ Programm vorgenommen. Titel von Jethro Tull, Rolling Stones, Beatles, David Bowie und Bad Company gehen voll ab. „Wir haben Spaß



Spaß haben die Mitglieder von „Andromeda“ stets (v. li.): Gitarrist Karsten Bergmann, Sänger Knut Harms, Bassist Günter „Schorsch“ Ilchmann, Gitarrist Frank „Sam“ Brübach und Schlagzeuger Axel-Holger „Stick“ Haase Foto: mk

an der Musik, es muß einfach krachen“, sagt Bassist und Werbefachmann „Schorsch“ Ilchmann. Lead-Gitarrist Karsten Bergmann kramte seine „Flying V“ für die Veranstaltung hervor. „Selbst der Gitarrengurt stammt aus 1978“, lacht er. Komplettiert wird die Band von Sänger Knut Harms. Er betreibt in Hamburg das bekannte Friseur-Musik-

Café „Kamm In“ (www.kamm-in-online.de), in dem sich die Musiker an einem Mittwoch, dem „Session-Tag“, wieder trafen. „Wir spielten die alten Songs, und schon war die Idee des Auftritts entstanden“, sagt Axel-Holger Haase. „Als Opener des 30. Stadtfestes werden wir uns besonders anstrengen“, verspricht die Band.

